

Rütli-schiessen 2022 – Pistole

Am Sonntag, den 16. Oktober 2022, fand die 84. Austragung des historischen Pistolenschiessens auf geschichtsträchtigem Boden, der Rütliwiese, statt. Fröhlich am besagtem Sonntag machte sich die Delegation der Stadtschützen Bern bestehend aus den Pistolenschützen Philippe Pfister (Reiseleiter), Kräuliger Beat, Zbinden Rene, Karrer Pascal, Howald Hansruedi, Bieri Silvano, Kirchhoff Res, Graf Peter und Weber Hansjürg (Schlachtenbummler) auf den beschwerlichen Weg in Richtung Rütli.

Gemäss bestens und generalstabsmässig organisiertem Fahrplan von Ernst Stäger, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, trafen sich die Schützen um 5.50 Uhr im Berner Hauptbahnhof. Punkt 6 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung und nach einer Stunde Fahrt trafen wir pünktlich in Luzern ein.

Nun aber wohin? Links oder doch rechts? Oder vielleicht doch geradeaus? Eine Gleisänderung sorgte für Verwirrung. Wir werden Rütli nie erreichen! Abhilfe schuf schliesslich die Anzeigetafel. Anstelle von Gleis 7, fuhr unser Zug von Gleis 4 ab. Die Weiterfahrt war gerettet!

Von Brunnen aus ging es bei schönstem Herbstwetter mit dem Schiff weiter. Angekommen beim Restaurant Rütlihaus wurde sogleich ein Tisch mit unserer Standarte besetzt. Das war mittunter eine Aufgabe für unseren Schlachtenbummler, Hansjürg Weber. Zum Glück waren wir früh vor Ort. Philippe Pfister, der designierte Reiseleiter, besorgte umgehend die Munition und die Standblätter.

Nun wurde es jedoch ernst. Schiessen war angesagt. Ablösung 10 um 10.45 Uhr. Dem Verfasser dieses Berichtes wurde Scheibe 29 zugeteilt. Diese war direkt bei der stark abfallenden Stelle, also bei ca. 30° Neigung. Eine wahre Herausforderung, denn man stand da schon ein bisschen unnatürlich in der Feuerlinie. Das eine Bein weit oben und das andere weit unten. Nun gab es jedoch kein Zurück mehr. Das Programm lautete: 3 Schuss in 1 Minute, gefolgt von 6 Schuss in 2 Minuten und als Finalserie 6 Schuss in 1 Minute. Mit 50 Punkten verlies der Verfasser dieses Berichtes schliesslich die Feuerlinie.

Im Rahmen des anschliessenden Mittagessens wurden die Resultate heftig diskutiert





und analysiert. Und schon bald sollte sich herausstellen, dass der Verfasser dieses Berichtes den Rütlibecher gewonnen hatte, worüber er sich selbstverständlich ausserordentlich freute.

Nachfolgend die weiteren Resultate der teilnehmenden Gruppe der Stadtschützen:

Pfister Philippe	60 Punkte	Bravoll
Kräuliger Beat	50 Punkte	Becher- gewinner
Zbinden Rene	50 Punkte	
Karrer Pascal	48 Punkte	
Bieri Silvano	48 Punkte	
Graf Peter	44 Punkte	
Howald Hansruedi	41 Punkte	
Kirchhoff Res	38 Punkte	

Als sich die Schützengemeinde im Nachgang zum Schiessen um 15.00 Uhr schliesslich versammelte, liessen wir die Worte von

Landammann Urs Janett (Kanton Uri) und Thomas Süssli, Chef der Armee, auf uns wirken. Leider mussten wir jedoch eine Weile warten, bis unsere Sektion bei der Rangverkündung aufgerufen wurde und Philippe Pfister mit Standarte sowie der Berichtschreiber aufgerufen wurden, um den Becher in Empfang zu nehmen. Denn dieses Jahr belegten wir lediglich Rang 50.

Dennoch überwog bei allen teilnehmenden Stadtschützen die Freude, wieder ein schönes Rütli-Erlebnis mit nach Hause nehmen zu dürfen. Und so stiessen wir sowohl auf dem Schiff zurück nach Brunnen, als auch im Zug auf dem Rückweg nach Luzern und Bern mit Wein auf einen besonderen und erfolgreichen Tag an. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf das Rütli Pistolenschiessen in diesem Jahr!

Beat Kräuliger (Chef Gewehr)